

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 9 (1901)

Heft: 8

Vereinsnachrichten: Die schweiz. Pflegerinnenschule mit Frauenspital in Zürich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- VII. Kreis, Amtssitz St. Gallen: Kantone Thurgau, St. Gallen, Appenzell A.-Rh. u. J.-Rh.
VIII. " " Chur: " Graubünden, Glarus.
IX. " " Bellinzona: " Uri, Schwyz, Tessin.

Es fallen also die Territorialkreise mit den Divisionskreisen fast zusammen, mit der Ausnahme, daß der ganze Kanton Bern den III. Territorialkreis bildet, während das Gebiet der VIII. Division geteilt ist.



Die Rot-Kreuz-Pflegerinnenschule Bern

hat am 11. April mit sechs ordentlichen und zwei externen Schülerinnen die Prüfung ihres dritten Kurzes abgehalten. Die Zöglinge verteilen sich zu je vier auf die Kantone Aargau und Bern. Sie sind seit dem 1. November im Lindenhospital theoretisch und praktisch in die Krankenpflege eingeführt worden und treten nun auf 1. Mai in folgenden Spitälern in die selbständige praktische Spitalarbeit ein: Bern, Inselspital; Bern, Frauenspital; Burgdorf, Bezirksspital; Aarau, Kantonspital; St. Gallen, Kantonspital; Münsterlingen, Kantonspital. Die Prüfung, die sich wie schon das letzte Mal über fünf Fächer, inklusive praktische Übungen erstreckte, dauerte von 2¹/₂—5¹/₂ Uhr und wurde abgenommen von den ärztlichen Lehrern Dr. Laur, Rüscher, Kürsteiner und Sahli. Außer den engeren Schulbehörden wohnten noch eine Anzahl Eingeladener der Prüfung bei.

Wir werden in einer der nächsten Nummern dieses Blattes uns eingehender mit der Berner Pflegerinnenschule befassen.



Die Schweiz. Pflegerinnenschule mit Frauenspital in Zürich.

Diese jüngste und großartige Stiftung des Schweiz. gemeinnützigen Frauenvereins ist auf Anfang April dem Betrieb übergeben und anlässlich dieses frohen Ereignisses am 30. März die neue Anstalt mit einer Feier eröffnet worden, an welcher Festakt sich die Besichtigung der Räumlichkeiten und gegen Abend eine zwanglose Zusammenkunft der Teilnehmer im Dolder anschloß. — Dem Schreiber dies war es wegen Militärdienst nicht vergönnt, diesem für die Entwicklung der Krankenpflege so wichtigen Ereignis beizuwohnen, und so muß er sich damit begnügen, „von ferne herzlich zu grüßen“ und dem jungen Unternehmen zu wünschen, daß es blühe, wachse und gedeihe!



Schweiz. Militär-Sanitäts-Verein. Central-Komitee.

Delegiertenversammlung am 4. und 5. Mai 1901 in Biel.

Samstag den 4. Mai: Siehe Programm in Nr. 7 vom 1. April des Organs.

Sonntag den 5. Mai, morgens punkt 8 Uhr: Beginn der Delegiertenversammlung im Gasthof zum „Bären“.

Traktanden:

1. Appell und Prüfung der Mandate.
2. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 13. Mai 1900.
3. Entgegennahme des Jahresberichtes und der Kassarechnung.
4. Wahl der Vorortssektion pro 1901/02.
5. Wahl von zwei Sektionen als Rechnungsrevisoren.
6. Wahl von zwei Mitgliedern in den Aufsichtsrat des Centralsekretariats für freiwilligen Sanitätsdienst.
7. Bestimmung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung.
8. Antrag der Sektion Basel (siehe hiernach).
9. Antrag der Sektion Wald-Müti (siehe hiernach).
10. Unvorhergesehenes.